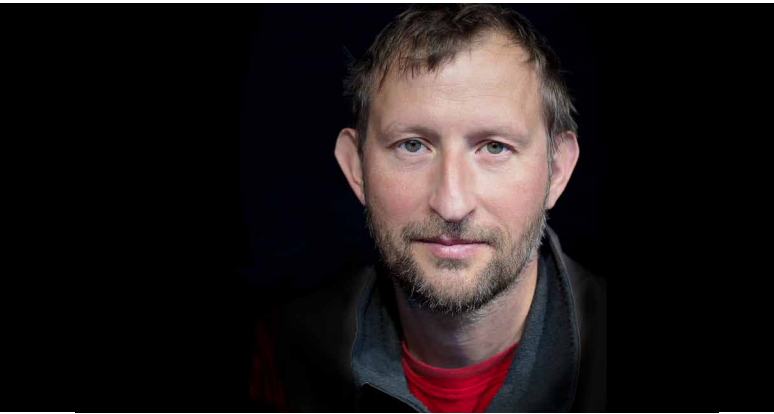


Heinz Ratz // Liedermacher · Schriftsteller · Schauspieler



... geboren 1968 – führt mit 50 Umzügen ein Leben von rekordverdächtiger Unruhe. Er lebte unter anderem in Spanien, Peru, Argentinien, Schweiz, Saudi-Arabien und Schottland, besuchte 16 Schulen, ging über eine Totalverweigerung in eine einjährige Obdachlosenzeit. Er veröffentlichte Bücher, Musik-CDs und Hörspiele.

In den letzten Jahren vermehrt politische Aktivitäten: so erfand Ratz den „moralischen Triathlon“, bei dem er 1000 km für Obdachlose zu Fuß durch Deutschland lief, 1000 km für den Artenschutz durch deutsche Flüsse schwamm und 7000 km mit dem Rad zugunsten einer gerechteren Flüchtlingspolitik unterwegs war.

Heinz Ratz wurde für sein Engagement 2012 die Integrationsmedaille von der Bundesregierung verliehen.

Strom & Wasser // Die Band

Die Art, mit der Heinz Ratz in seinen Songs schöne, traurige, provokante und amüsante Geschichten erzählt, fasziniert seine Fans. Immer wieder schafft er es, ohne erhobenen Zeigefinger all jene Dinge aus den Abgründen unserer Gesellschaft ans Tageslicht zu befördern, die wir normalerweise nur ungern eindringlicher betrachten. 15 CDs hat er mittlerweile mit seiner Band „Strom & Wasser“ veröffentlicht, wofür ihm u.a. bereits dreimal der Preis der deutschen Schallplattenkritik verliehen wurde.

2012-2013 tourte Ratz mit dem ebenfalls von ihm initiierten Projekt Strom & Wasser feat. THE REFUGEES durch Deutschland. Vor bis zu 20 000 Konzertbesuchern spielten Musiker aus deutschen Flüchtlingslagern ihre Lieder gemeinsam mit Ratz und seiner Band Strom & Wasser auf über 150 Konzerten. Der Film „Can't be Silent“ und zwei wunderbare CDs sind daraus entstanden. Diese Idee kam Ratz durch den moralischen Triathlon, den er 2008 startete. Im Januar begann Ratz diesen gewagten Triathlon mit dem „Lauf gegen die Kälte“. Er legte die über 1000 Kilometer lange Strecke von Dortmund nach München zu Fuß zurück.

Während dieser Zeit spielte er 30 Konzerte, deren Reinerlös verschiedenen Obdachlosen-Organisationen zugutekam. Im folgenden Jahr durchschwamm der Musiker Teilstrecken deutscher Flüsse, insgesamt 800 Kilometer, und trat in 52 Städten auf, um für den Artenschutz zu werben und Spenden zu sammeln. 2010 startete die dritte Etappe, die Tour der 1000 Brücken. 7000 Kilometer fuhr Ratz mit dem Fahrrad durch die Bundesrepublik für eine bessere Flüchtlingspolitik. Jeden Tag besuchte er ein Flüchtlingsheim und gab am Abend ein Konzert, um die Bevölkerung auf die katastrophale Situation der Flüchtlinge aufmerksam zu machen und Spenden für Flüchtlinge zu sammeln.

Zuletzt sorgte sein Fluchtschiff-Projekt im Sommer 2014 für großes Aufsehen. Zwei Monate waren Ratz, seine Musiker und viele Flüchtlingsfrauen mit selbstgebauten Flößen auf den Wasserwegen Deutschlands unterwegs, um sich für eine bessere Flüchtlingspolitik einzusetzen. Diese Tour wurde von bekannten Musikern wie Sarah Connor, Dota Kehr und vielen weiteren unterstützt.

BOK // kulturelle „Eingreiftruppe“ gegen Rechts

Heinz Ratz hat das „BOK“ – das Büro für Offensivkultur – gemeinsam mit Konstantin Wecker im September 2016 gegründet als eine Art Notfallagentur und zum Schutze von Demokratie und Umwelt. Es handelt sich um ein bundesweites Bündnis von Künstlern aller Art: vornehmlich Musikern, aber auch Tänzern, Akrobaten, Clowns, Puppenspielern, darstellenden und bildenden Künstlern, die bereit sind, in kürzester Zeit auf Menschenrechtsverletzungen, Umweltdelikte und Bedrohung demokratischer Strukturen zu reagieren.

2017 spielte Ratz mit seiner Band „Strom&Wasser“ 165 Konzerte eintrittsfrei, nur auf Spendenbasis, und vornehmlich in politisch „schwierigen“ Regionen, um das BOK zu präsentieren und ein Netzwerk aus Unterstützern zu schaffen: Menschen, die bereit sind, im Notfall Übernachtungsplätze zu stellen, Bühnentechnik zu organisieren oder Werbung für die Aktion zu machen. Über 20.000 Menschen haben sich gemeldet.

Aktuell laufende Aktion: „Eine Million gegen Rechts“